

**Viel vermag die Welt zu geben.**

Viel vermag die Welt zu geben,  
Doch auch nehmen kann sie viel;  
Gott kann alle Schmerzen heben,  
Jedem Leid setzt er ein Ziel.

Trübsal wandelt er in Freuden,  
Qualen wandelt er in Lust;  
Prüfung nur sind alle Leiden,  
Ziehen uns zur Vaterbrust.

Vieles kann die Erde rauben,  
Was uns köstlich scheint und gut,  
Aber nimmer jenen Glauben,  
Der auf Felsenrunde ruht.

Nichts ist ohne Kampf hienieden  
Von der Wiege bis zur Gruft,  
Doch nur dem ist Sieg beschieden,  
Der zum Mittler kindlich ruft,

Und im Kreuze will genesen,  
In dem Kreuz, an welchem hing  
Christus, der, uns zu erlösen,  
Dort die Todesschmach empfing.

---